

KIRCHENDÄMMERUNG

„Wollen wir die Kirche im Dorf lassen?“ So oder so ähnlich stellt sich die Frage in vielen Stadtteilen Lübecks, wo Kirchen der Nachkriegszeit zur Disposition gestellt, außer Gebrauch genommen, profaniert, veräußert und sogar abgebrochen werden sollen. Den Hintergrund dieser Entwicklung bilden die wachsende Zahl der Kirchengemeinden und somit schwindenden Einnahmen aus der Kirchensteuer sowie immer leerer werdende Kirchenbänke während der Gottesdienste.

Mit dem diesjährigen ArchitekturSommer2024 widmet sich das ArchitekturForumLübeck diesem baukulturell bedeutsamen Thema und möchte in diesem Rahmen dafür werben und dazu beitragen, dass bei den Diskussionen und Überlegungen zur Zukunft der Lübecker Kirchen auch die erforderliche Debatte über die baukulturellen, stadträumlichen und gesellschaftlichen Belange geführt wird. Es ist hierbei nicht die Aufgabe des ArchitekturForums, Fragen des Glaubens zu erörtern oder den Finanzhaushalt der Kirchengemeinden zu ordnen. Das Ziel des diesjährigen ArchitekturSommers ist es vielmehr, die Stadtöffentlichkeit einzuladen zu einer munteren Nachdenklichkeit, zu einem bunten Fächer von Fragen und zu einer engagierten Debatte.

Die Geschichte von Kirchen als Abbild der jeweiligen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ist geprägt von dramatischen Veränderungen. Es kann also weder um ein Festhalten am Status quo gehen, noch um einen nostalgischen Weg zurück zu vermeintlich „guten alten Zeiten“, vielmehr will der sich abzeichnende Transformationsprozess als ein Thema von öffentlichem Interesse erkannt und begleitet werden. Es wird kein Patentrezept geben, aber jede einzelne Kirche lohnt eine Entdeckungsreise zu ihren individuellen Qualitäten und Potenzialen. Diese gilt es mitzunehmen in die Gestaltung der Zukunft, die Freude macht und Verantwortung in der Gemeinschaft übt.

Wir freuen uns, im Rahmen unseres ArchitekturSommers sowohl Vertreterinnen und Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche begrüßen zu dürfen als auch unter anderem Näheres über das bundesweit initiierte „Kirchenmanifest“ zu erfahren.

VOM SAKRAL- ZUM PROFANBAU WIE WEITER MIT AUFGEBENEN KIRCHENBAUTEN?

Kirchen sind zunächst Räume der religiösen Gemeinschaft und Zeugnisse der Geschichte des christlichen Glaubens. Sind sie aber darüber hinaus auch kulturelles Erbe aller und somit auch der „weltlichen“ Gemeinschaft?

Geht uns der künftige Umgang mit den zur Disposition stehenden Kirchen möglicherweise alle etwas an? Welche (Mit)Verantwortung trägt die Stadtgesellschaft?

Das Besondere an Kirchengebäuden ist, dass deren Türen ohne Konsumzwang und kommerzielle Absichten einladend für alle geöffnet sind. Wollen wir dies bewahren, wenn die Funktion sich wandelt?

Wieviel mit allen Sinnen erfahrbare „analoge Räume“ der Kommunikation und Begegnung brauchen wir in einer zunehmend „digitalisierten Welt“?

Die architektonischen Mittel im Kirchenbau reichen von asketischer Bescheidenheit bis zu opulenter Prachtentfaltung, immer geht es dabei um entscheidend mehr, als reine Funktionserfüllung. Ist die Rolle der Kirchen in der Architektur und Stadtbaukunst verzichtbar?

Kirchen setzen in Quartieren, Dörfern und Städten Identität stiftende Akzente. Welche Bedeutung haben diese baukulturell und stadträumlich für ihren jeweiligen Ort?

Diese und weitere Fragen wollen wir im Rahmen unseres diesjährigen ArchitekturSommers gemeinsam diskutieren und erörtern.

Flankierend zum diesjährigen ArchitekturSommer wird die VHS-Vortragsreihe des ArchitekturForumLübeck im Wintersemester 2024 unter dem Titel „Kirchen.Räume.Wandel“ vielfältige Beispiele gelungener Kirchenkonversion zeigen. Mehr Informationen hierzu unter www.architekturforum.de.

KINOABEND IM KOKI DIENSTAG, DEN 10. SEPTEMBER – 18 UHR

Als Auftakt unseres diesjährigen ArchitekturSommers laden wir zum Kinoabend im Kommunalen Kino ein. Der Dokumentarfilm „Architektur der Unendlichkeit“ geht dem Gefühl von Transzendenz nach und erforscht die emotionale Wirkung von Räumen durch die Begegnungen mit den Architekten und Künstlern Peter Zumthor, Cristina Iglesias, Jojo Mayer, Alvaro Siza Vieira, Peter Märkli und James Turrell.

Architektur der Unendlichkeit
Ein Film von Christoph Schaub

Ort: Kommunales Kino Lübeck, Mengstraße 35

Eintritt: 7 € / ermäßigt: 5 €
Tickets können auf der Webseite des Koki reserviert oder an der Abendkasse erworben werden.

ARCHITEKTURSOMMER TAG 1 FREITAG, DEN 13. SEPTEMBER – 17 UHR

Der erste Tag des ArchitekturSommers widmet sich am Beispiel der Dreifaltigkeitskirche in Kücknitz den hinsichtlich ihrer kirchlichen Nutzung zur Disposition stehenden Kirchenbauwerken. In diesem Rahmen werden wir sowohl die denkmalgeschützte Kirche selbst als auch ihr stadträumliches Umfeld erkunden. In kurzen Impulsen werfen wir zudem einen Blick auf die aktuelle Ausgangslage und die der Debatte zugrunde liegenden Fakten.

Ort: Dreifaltigkeitskirche Kücknitz, Schlesienring 1

**17:00 Begrüßung und Einführung
Impulse zur Ausgangslage der Gemeinden**
Pastor Albrecht Martins
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kücknitz
Andreas Hagenkötter
Kirchenvorstand Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

18:00 Rundgang
Die Dreifaltigkeitskirche und ihr stadträumliches Umfeld

19:30 Ausklang bei Brot und Wein

ARCHITEKTURSOMMER TAG 2 SAMSTAG, DEN 14. SEPTEMBER – 14 UHR

Am zweiten Tag des ArchitekturSommers möchten wir uns den unterschiedlichen Themenbereichen widmen, die durch die Aufgabe der religiösen Nutzung von Kirchenbauwerken tangiert werden. Hierzu zählen beispielsweise baukulturelle, stadträumliche und gesellschaftliche Belange.

Ort: Kreuzkirche St. Jürgen, Billrothstraße 1

Die Treffpunkte sind an den Straßenkreuzungen
· **Sudetenstraße / Ebner-Eschenbach-Straße** oder wahlweise
· **Friedrichstraße / Trendenburgstraße**

14:00 „Annäherung“
von den Treffpunkten aus an die Kreuzkirche

**14:30 Begrüßung und Einführung
Impulse**
Prof. Dr. Cornelius Borck
Professor an der Universität Lübeck, Sprecher des ZKFL
Prof. Dr. Marcus Menzl
Professor für Soziologie der gebauten Umwelt, TH Lübeck
Dr. Karin Berkemann
Theologin und Kunsthistorikerin

15:45 Pause mit Kaffee und Kuchen

16:15 Gesprächsrunde
Dr. Karin Berkemann, Prof. Dr. Cornelius Borck,
Pröpstin Petra Kallies, Prof. Dr. Marcus Menzl
Moderation: Hans-Achim Körber

17:00 Ausklang

STUDIERENDENENTWÜRFE ZUR KIRCHENKONVERSION DIENSTAG, DEN 17. SEPTEMBER – 18:00 UHR

In einer öffentlichen Turnusveranstaltung präsentieren Studierende der TH Lübeck ihre Planungen zur Konversion der Neuapostolischen Kirche am Ellerbrook zu einem „Dritten Ort“. Darüber hinaus wird in diesem Rahmen eine durch das Büro Riemann Architekten erstellte Konzeptstudie zu einer etwaigen städtebaulichen Neuordnung und Nachnutzung des Areals vorgestellt.

Planungen zur Neuapostolischen Kirche
Studierende TH Lübeck · Hanno Nachtsheim, Riemann Architekten

Ort: Neuapostolische Kirche Altstadt, Ellerbrook 2-14